



Nachhaltigkeitsbericht 2022

Impressum

Bildnachweise

Sofern nicht anders gekennzeichnet:
WISTA Management GmbH

Herausgeber

WISTA Management GmbH

Redaktion

Magdalena Matheis
Vincent Halang

Illustrationen

Designed by Freepik (S. 7–9, 11–13,
19–23), by macrovector/Freepik
(S. 23, Bienestock), Britta Frenzel
(S. 8, 9, 12, 21, 22, Gebäude)

Layout

Britta Frenzel

Berlin, 2024

WISTA Management GmbH
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 151 28182981
matheis@wista.de
www.wista.de

Inhalt

4	Vorwort der Geschäftsführung
5	Vorwort der Nachhaltigkeitsbeauftragten
6	Nachhaltigkeit bei der WISTA: Führungs- und Teamverantwortung
8	Unser Leitbild
10	Vom Strategieprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie
12	Unsere Handlungsfelder
14	Unser Zielprogramm
19	Ausgewählte Kernprojekte
19	Aus- und Weiterbildung
20	Diversitymanagement
21	Energie
22	Treibhausgasbilanz
23	Biodiversität
24	Nachhaltigkeit in Zahlen



Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Leserinnen und Leser,

der Auftrag der WISTA als landeseigenes Unternehmen in Berlin ist es seit jeher, die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wachstum der Unternehmungen an unseren Standorten zu kreieren.

Das Umfeld hat sich in dieser Zeit grundlegend geändert, weshalb wir die Art und Weise, wie wir dieses Vorhaben angehen, kontinuierlich angepasst haben. Standen früher Infrastruktur, Immobilien und die Schaffung von günstigen Mietflächen für Unternehmen im Fokus, dreht sich in den vergangenen Jahren alles um die Mitarbeitenden der Unternehmen und Forschungseinrichtungen, um Kooperationen, Weiterbildung, Gesundheit und den herausragenden Zugang zu neuen Talenten an unseren Standorten. Das ist nur konsequent, denn heute gehen die Menschen nicht dahin, wo die Arbeitsplätze sind, heute kommen die Unternehmen an Orte, an denen die Bedürfnisse der Talente befriedigt werden. Durch diesen menschenzentrierten Ansatz können an unseren Standorten wie dem Technologiepark Adlershof permanent innovative Produkte und Dienstleistungen entwickelt werden.

Zugleich hat das Thema Nachhaltigkeit an Bedeutung gewonnen. Zum einen natürlich die ökologische Dimension, an die alle wahrscheinlich zuerst denken, ebenso aber die ökonomische und die sozial-kulturelle Dimension. Alle drei im Einklang machen unternehmerische Nachhaltigkeit aus. Damit rücken auch hier Menschen in den Mittelpunkt: Die Beschäftigten im Unternehmensverbund der WISTA genauso wie die Mitarbeitenden anderer Organisationen an unseren Standorten. Sie sind mit Abstand unsere wichtigste Ressource, denn nur wenn wir unternehmerisch nachhaltig agieren, halten und motivieren wir Beschäftigte, insbesondere diese, die eine sinnstiftende Tätigkeit suchen. Und diese wiederum ermöglichen mit ihrer Arbeit, dass wir nachhaltiger werden – sei es auf ökologischer Ebene bei der Bewirtschaftung unserer Gebäude oder seien es ansässige Unternehmen, die Lösungen und Produkte entwickeln, die die Folgen der Klimakrise abfedern.

Daher blicke ich trotz ineinandergreifender Herausforderungen positiv in die Zukunft und appelliere, zu machen! Denn was hindert jeden von uns daran, zu machen? Warum sollten wir nicht aktiv die Zukunft positiv entwickeln? Solange uns der Wunsch vereint, einen Unterschied zu machen, Menschen zu helfen und nachhaltig zu handeln, blicke ich zuversichtlich in unsere Zukunft. Wir werden mit dieser Haltung Probleme lösen und uns und unsere Standorte langfristig nachhaltig aufstellen.

Wir als WISTA verstehen unternehmerische Nachhaltigkeit nicht als nice-to-have, sondern vielmehr als must-have, ja als Erfolgskonzept für jedes Unternehmen. Dieser Nachhaltigkeitsbericht gibt Einblicke in die ersten Ergebnisse unseres Veränderungsprozesses und gibt Ihnen hoffentlich einen Eindruck davon, was wir noch in den kommenden Jahren planen.

Und weil Veränderung nur zusammen geht, laden wir Sie herzlich ein: Melden Sie sich bei uns! Aber mehr dazu von unserer Nachhaltigkeitsbeauftragten, Magdalena Matheis, direkt rechts nebenan.

Roland Sillmann



Vorwort der Nachhaltigkeitsbeauftragten

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen vor komplexen Herausforderungen. Die Klimakrise schreitet unaufhörlich voran; die natürlichen Ressourcen, die uns die Erde jährlich zur Verfügung stellt, sind immer früher aufgebraucht; Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen häufen sich und wir sehen einen unwiederbringlichen Verlust unserer biologischen Vielfalt. Ganze Landstriche werden unbewohnbar, wir steuern auf unumkehrbare Kipppunkte planetarer Grenzen hin, dazu kommen zerstörerische Kriege, bedrohliche Energiekrisen und globalisierte Migrationsbewegungen.

Gleichzeitig wird unsere Gesellschaft von sich aus immer komplexer: New Work, Konnektivität, Mobilität, Sicherheit und Individualisierung prägen unseren Zeitgeist – von Herausforderungen wie einem fortschreitenden Rechtsruck ganz zu schweigen.

Wo also anfangen mit Veränderung, mit Verbesserung? Der Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz ist relevanter denn je, am Anfang allen Seins stehen unsere Lebensgrundlagen. Und auch, wenn alle erwähnten Themen vermeintlich für sich allein stehen, sind sie doch alle miteinander verbunden.

Wir bei der WISTA haben uns deshalb auf den Weg gemacht, unsere Organisation insgesamt zu transformieren. Wir verstehen unternehmerische Nachhaltigkeit als Querschnittsthema, das in allen Prozessen mitgedacht werden muss. Neben Prozessen ist Nachhaltigkeit für uns eine Frage der Kultur.

Unternehmerische Nachhaltigkeit sollte kein reines Abhaken einer uns auferlegten To-do-Liste sein, sondern den Veränderungen, die wir vorantreiben, einen tatsächlichen Mehrwert geben. Das geht nur gemeinsam. Bei der WISTA sind wir davon überzeugt, dass wir für echte Transformation alle Beschäftigten als Unterstützende gewinnen müssen. So implementieren wir Nachhaltigkeit als gelebte Unternehmenskultur: mit einer klaren Strategie und fest verankert im Kerngeschäft.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht möchte Sie ein Stück mitnehmen auf diese Reise, zugleich aber schon Bilanz ziehen über den bisherigen Weg: So haben wir schon einen intensiven Strategieprozess durchlaufen und ein Selbstverständnis unternehmerischer Nachhaltigkeit entwickelt. Beides ist verankert in einem Leitbild, das uns als Kompass dient, indem es klar Vision, Mission und Werte skizziert.

Wir wollen Ihnen in diesem Bericht (neben dem Einblick ins große Ganze) auch einige konkrete Projekte der WISTA-Kolleginnen und -Kollegen vorstellen.

Gleichzeitig ist unser Nachhaltigkeitsbericht eine Einladung. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen: Schreiben Sie mir, meine Kontaktdaten finden Sie im Impressum. Jetzt aber erst einmal eine spannende und erkenntnisreiche Lektüre.

Magdalena Matheis

Nachhaltigkeit bei der WISTA: Führungs- und Teamverantwortung

Als landeseigenes Unternehmen haben wir einen klaren politischen Auftrag und gesellschaftliche Verantwortung: Wir schaffen die Rahmenbedingungen für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg an Standorten in ganz Berlin. Unsere Maßnahmen dafür sind so unterschiedlich wie die Standorte, an denen wir diese umsetzen. In Adlershof betreiben wir auf 4,6 Quadratkilometern Deutschlands größten Wissenschafts- und Technologiepark. Schlüssel für den Erfolg hier ist die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft: Auf einer starken Forschungsbasis entstehen innovative Produkte und Dienstleistungen, die für wirtschaftliches Wachstum sorgen.

„Wir schaffen Rahmenbedingungen für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg“

Das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC), der Innovationscampus FUBIC in Dahlem und das Gewerbeareal CleanTech Business Park in Marzahn zählen ebenfalls zu unseren Projekten. Zudem stellen wir als WISTA die Geschäftsstelle für die elf Berliner Zukunftsorte und entwickeln landeseigene Gewerbehöfe, die Start-ups und Handwerk enger verzahnen sollen. Mit dem Innovationskorridor Berlin-Lausitz strahlt unser Engagement inzwischen auch über die Berliner Landesgrenzen hinaus. Dort entsteht eine Blaupause, wie Mobilität, Wirtschaft und Wohnen in der Hauptstadtregion künftig zusammengedacht werden. Die WISTA hat dieses Projekt mitinitiiert und ist inzwischen mit der Co-Entwicklung beauftragt.

Um unsere Kernaufgaben zu erfüllen, vertrauen wir somit auf drei Säulen: Wir errichten und betreiben moderne Technologie- und Gründungszentren; wir verkaufen Grundstücke bzw. vergeben Erbbaurechte für diese; und wir unterstützen Unternehmensgründungen, beraten Unternehmen und initiieren Netzwerke.

Zwei spezialisierte Tochterunternehmen runden unsere Aktivitäten ab: Die WISTA.Plan ergänzt unser Dienstleistungsangebot als städtebaulicher Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin. Sie unterstützt bei der Entwicklung neuer Stadtquartiere und Gewerbeareale. Der Schwerpunkt ihrer unternehmerischen Tätigkeit liegt im Technologiepark Adlershof und in der Entwicklung und Vermarktung des ehemaligen Güterbahnhofes Köpenick. Ihr Portfolio umfasst inzwischen Stadtentwicklungsprojekte in ganz Berlin, die für das Land von entscheidender Bedeutung sind.

Unsere Tochtergesellschaft WISTA.Service deckt die kaufmännische, technische und infrastrukturelle Bewirtschaftung des Technologieparks Adlershof sowie der WISTA-eigenen Gebäude und Grundstücke ab. Darüber hinaus bietet sie diese Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen an, die vorzugsweise in Adlershof ansässig sind.

Wir sind davon überzeugt, dass wirksame unternehmerische Nachhaltigkeit nur gemeinsam mit allen Unternehmensteilen und Mitarbeitenden zu realisieren ist. Die Hauptverantwortung trägt die Geschäftsführung, als Schnittstelle in die Belegschaft hinein fungiert ein Hauptteam im Bereich Personal/Organisation/Qualität, in dem auch die bestellte Nachhaltigkeitsbeauftragte angesiedelt ist. Sie betreut das Nachhaltigkeitsmanagement und Berichtswesen der WISTA.



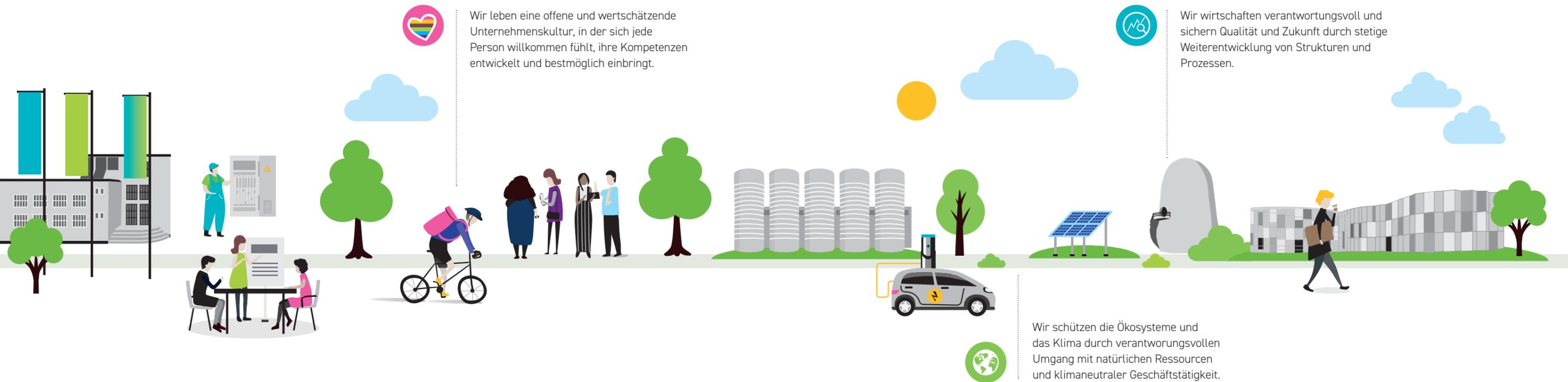
Vertreterinnen und Vertreter der Tochtergesellschaften ergänzen das Hauptteam. Die Mitglieder des so entstehenden Kernteams erarbeiten relevante Themen mit Nachhaltigkeitsbezug und kümmern sich um deren Implementierung. Sie dienen außerdem als interne Ansprechpersonen für kreativen Austausch. Diese Aufstellung unterstreicht die Relevanz von Nachhaltigkeit für den gesamten WISTA-Verbund: Es ist ein Querschnittsthema, das alle Bereiche mitdenken müssen. Daher greifen die erwähnten Teams bei Bedarf auf interdisziplinär-bereichsübergreifende Arbeitsgruppen zurück.

Unser Leitbild

WERTE Zukunftsorientierung und Offenheit
Qualität und Verantwortung
Wertschätzung
Loyalität und Respekt

MISSION In den Fokus stellen wir ganzheitliche innovative
Lösungen zur Bewältigung der Grand Challenges.

VISION An unseren Standorten setzen wir gemeinsam eine sozial
gerechte und klimaverträgliche Wirtschaftsförderung um.



Nachhaltigkeit als kulturelle Transformation

Nachhaltigkeit als gemeinsame Unternehmung braucht ein geteiltes Verständnis und eine gemeinschaftliche Philosophie. Die Unternehmenskultur ist damit der entscheidende Baustein, um grundlegende Änderungen herbeizuführen. Aus diesem Grund setzt die WISTA in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen zunächst den Fokus auf das Unternehmensleitbild und eine schlüssige Strategie. Beides sichert einen positiven Impact auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit über alle Bereiche und Projekte der WISTA hinweg. Außerdem macht dieser Prozess aus Betroffenen Beteiligte, ermöglicht eine aktive Teilhabe und animiert, am Nachhaltigkeitsmanagement mitzuwirken.

Das Leitbild der WISTA beinhaltet im Ergebnis eine klare Vision, Mission sowie definierte Werte (siehe Grafik oben). Daraus ergeben sich drei Handlungsfelder für das Nachhaltigkeitsmanagement: „Verantwortungsvoll wirtschaften“, „Ökosystemschutz und Klimaschutz“ und „Unternehmenskultur“. Diese bilden den Kern und Überbau aller Nachhaltigkeitsbemühungen des WISTA-Verbundes.

Vom Strategieprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie

Diesen umfassenden Strategieprozess hat die WISTA 2021 initiiert. Immer im Blick: Möglichst viele unserer Kolleginnen und Kollegen einbeziehen. Wir haben Workshops abgehalten und die wesentlichen Themen bestimmt, Umfragen unter Mitarbeitenden durchgeführt, um noch weitere Personen zu beteiligen, und Arbeitsgruppen gebildet, um die gesammelten Inhalte zu evaluieren und nach ihrer Relevanz beziehungsweise ihrem Impact zu clustern.

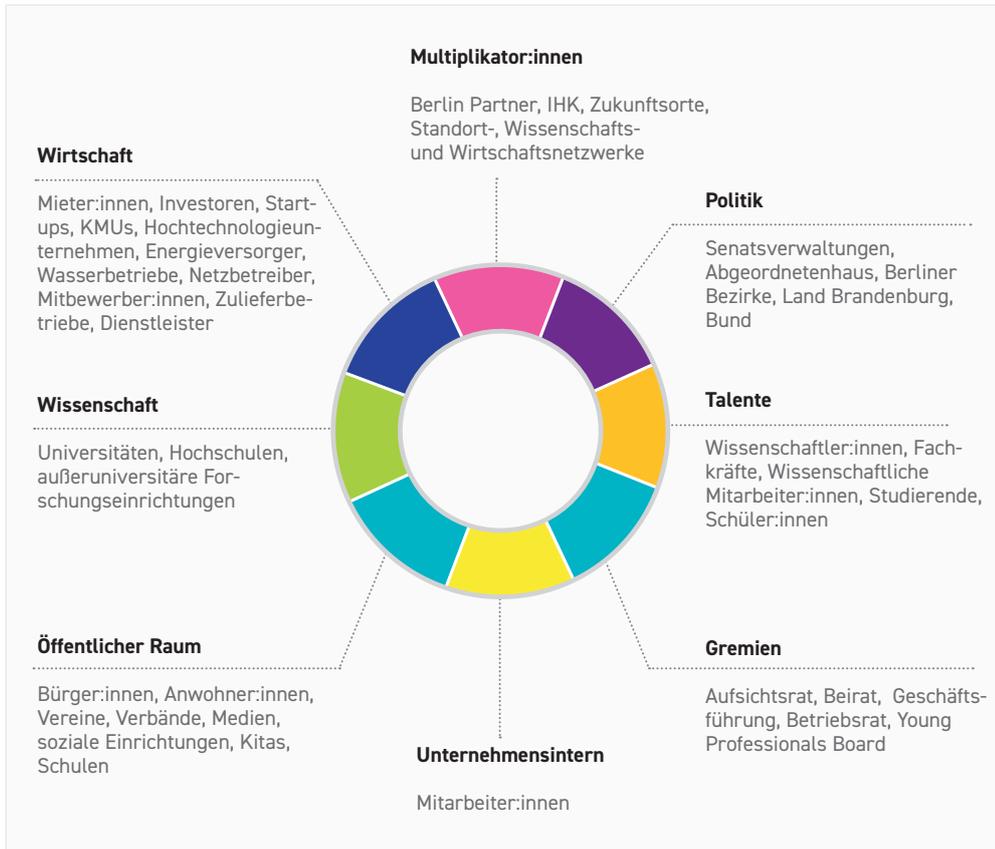
Die Ergebnisse sind eine umfassende Sammlung der wesentlichen Fragestellungen für unser Nachhaltigkeitsmanagement, eine erste Analyse unserer Stärken und Schwächen, eine Umfeldanalyse samt Chancen und Risiken sowie unsere Wesentlichkeitsmatrix. Deren Aufbereitung skizziert die Grundlage für unseren Fahrplan für die kommenden Jahre.

Unsere externen Stakeholder binden wir ebenso seit vielen Jahren über unterschiedlichste Kanäle und Dialogformen ein. Auch sie haben wir während des Aufbaus unseres Nachhaltigkeitsmanagements befragt und werden sie weiterhin in dessen Entwicklung einbeziehen.

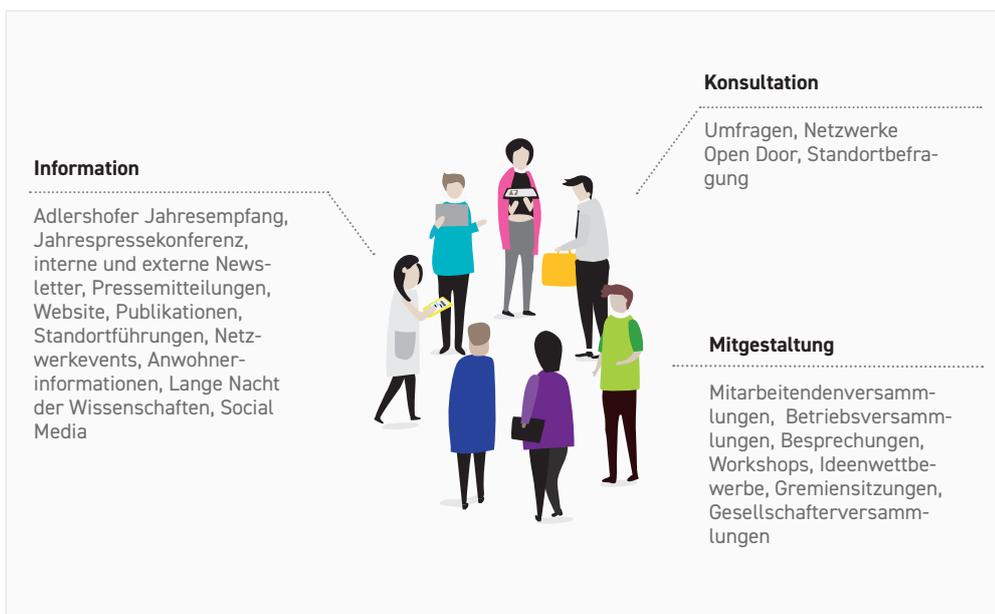


Wesentlichkeitsmatrix

Stakeholder im WISTA-Verbund



Einbindung der Stakeholder



Unsere Handlungsfelder



Das Herzstück unserer Nachhaltigkeitsstrategie bilden die drei Handlungsfelder „Verantwortungsvoll wirtschaften“, „Ökosystemschutz und Klimaschutz“ und „Unternehmenskultur“. Durch sie bekennt sich die WISTA zu ihrer Verantwortung gegenüber unseren Unternehmen, unserer Umwelt sowie unseren Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

In ihnen konzentrieren sich die zentralen Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements: Die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit sind in Handlungsfelder gegossen, verknüpft mit langfristigen Zielen. Hieraus leiten wir für alle Aspekte operative Maßnahmen und Unterziele im WISTA-Verbund ab. Die Handlungsfelder sind somit ein klar definierter und informierter strategischer Überbau für unser Nachhaltigkeitsmanagement. Sie übersetzen generelle Nachhaltigkeitsbemühungen und -überlegungen konkret für den WISTA-Verbund und geben damit Mitarbeitenden und anderen Beteiligten Leitlinien für alle Tätigkeiten an die Hand. Dies unterstreicht die Wechselwirkungen zwischen Unternehmenskultur und Nachhaltigkeitsmanagement.

Handlungsfeld Verantwortungsvoll wirtschaften

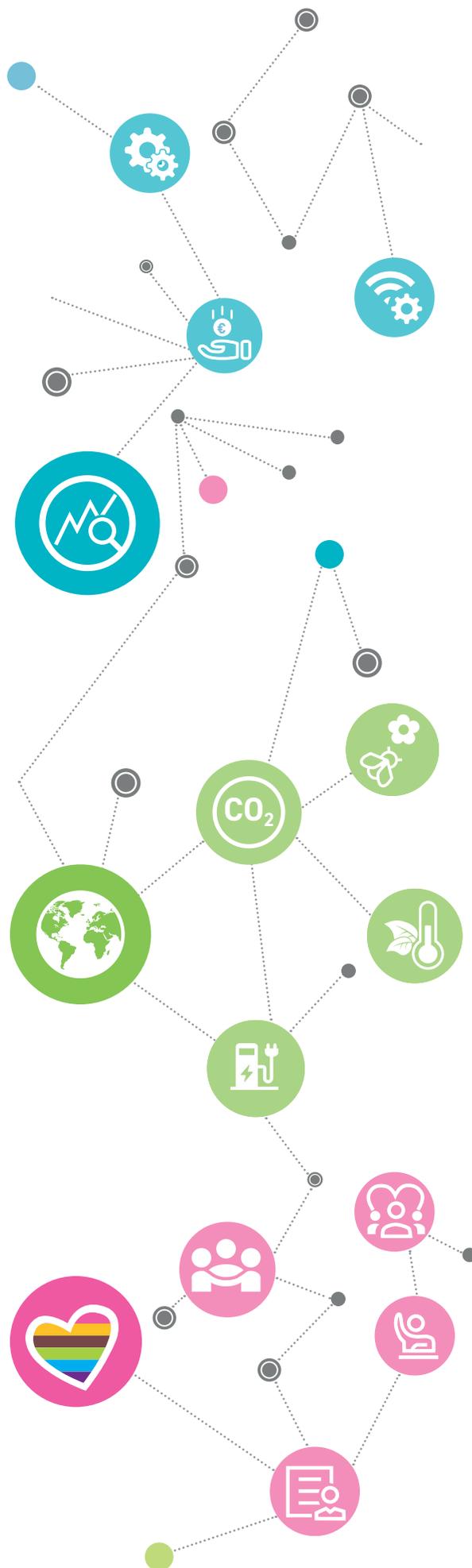
Wir wirtschaften verantwortungsvoll und sichern Qualität und Zukunft, indem wir Strukturen und Prozesse stetig weiterentwickeln. Teil unseres Zielbildes in der ökonomischen Dimension sind der Erhalt und die Weiterentwicklung des Gebäudeportfolios und die Betriebsfähigkeit der Infrastruktur. Beides sichert langfristig wirtschaftliche Stabilität. Um die sozial-ökologische Transformation zu erreichen, steigern wir kontinuierlich unsere Investitionen in die Organisation und Infrastruktur. Gleichzeitig haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Prozesse weiter effizient, effektiv, flexibel und umweltverträglich zu gestalten.

Handlungsfeld Ökosystemschutz und Klimaschutz

Wir schützen die Ökosysteme und das Klima durch verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und klimaneutraler Geschäftstätigkeit. Die kontinuierliche Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie Treibhausgasneutralität bis 2045 sind unsere strategischen Ziele in der ökologischen Dimension.

Handlungsfeld Unternehmenskultur

Wir leben eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur, in der sich jede Person willkommen fühlt, ihre Kompetenzen entwickeln kann und bestmöglich einbringt. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität und ist aus diesem Grund auch im langfristigen Zielbild verankert.



Unser Zielprogramm

-  Ziele
-  Aktueller Stand

Handlungsfeld Verantwortungsvoll wirtschaften

Prozesse

Unterziel	Maßnahmen	Status
Definierte, verbindliche und transparent dargestellte unternehmensweite Prozesslandschaft	Bildung eines Projektteams Prozesse/Prozessmanagement	 Implementiert
	Definition & Erfassung bzw. Aktualisierung der Haupt- und Stützprozesse nach Bereichen	 2024
	Schnittstellen und Schnittstellenprozesse im Unternehmensverbund identifizieren, aufnehmen; Verantwortlichkeiten festlegen und steuern	 2024 und fortlaufend
	Sukzessive Digitalisierung der Prozesse	 2024 und fortlaufend
Dokumentenmanagement	Erneuerte und vereinheitlichte unternehmensweite und bereichsspezifische digitale Ablagestruktur	 2025

Finanzen

Unterziel	Maßnahmen	Status
Vorbereitung der gesamten Organisation für EU-Taxonomie und CSRD-Berichterstattung	Sukzessiver Aufbau der Expertise zu Sustainable Finance	 2024
	Status quo & Strategie für Wirtschaftskennzahlen zu Taxonomie und CSRD erarbeiten	 2024 und fortlaufend

Rechtssicherheit & Compliance

Unterziel	Maßnahmen	Status
Geeignete Vorgaben, Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse, um rechtswidriges Verhalten und Korruption auszuschließen	Überprüfung und ggf. Aktualisierung aller Richtlinien und Standards zu Compliance	 2024
	Jährliche Schulungen der Mitarbeitenden zu Rechtssicherheits- und Compliance Themen	 2024 und fortlaufend
Soziale und ökologische Aspekte in Vertragsgestaltung integrieren	Status quo aller zu überarbeitenden Verträge	 2024
	Soziale und ökologische Aspekte bei Überarbeitung weiter integrieren	 2024 und fortlaufend

-  Ziele
-  Aktueller Stand

Handlungsfeld Ökosystemschutz und Klimaschutz

Ressourcen

Unterziel	Maßnahmen	Status
Übersicht Ressourcenverbräuche und Ableitung von Maßnahmen zu deren Reduzierung sowie Implementierung von Kreislaufwirtschaftskonzepten	Aufbau digitale Infrastruktur zur Erfassung der Verbrauchsdaten	 2023 und fortlaufend
	Identifizierung und Erfassung der wesentlichen Ressourcenquellen	 2024

Energie

Unterziel	Maßnahmen	Status
Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs	Evaluierung, Optimierung und Monitoring von Wärmefizienzmaßnahmen	 2023 und fortlaufend
	Sensibilisierung von und Schulungen für Mitarbeitende zu Energieeffizienz (Strom und Wärme)	 2024

Treibhausgasemissionen

Unterziel	Maßnahmen	Status
Vermeidung und Reduzierung von Treibhausgasemissionen	Treibhausgasbilanz Scope 1 und Scope 2	 2023
	Strategie, Unterziele und Maßnahmen zur Verbesserung der THG-Bilanz Scope 1 & 2	 2024
	Wesentlichkeitsanalyse für THG-Bilanz Scope 3	 2024
	THG-Bilanz Scope 3	 2024
	Erste Einzelmaßnahmen zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen, z. B. Dienstreisegerichtlinie	 2024
	Strategie, Unterziele und Maßnahmen zur Verbesserung THG-Bilanz Scope 3	 2025

-  Ziele
-  Aktueller Stand

Veranstaltungen

Unterziel	Maßnahmen	Status
Veranstaltungen	Richtlinie für Green Events bei der WISTA	 2024
	Zertifizierung der Eventlocation	 2025

Biodiversität

Unterziel	Maßnahmen	Status
Schutz und Förderung der Biodiversität am Standort	Prüfung und Aktualisierung des Grünpflegekonzepts	 2024
	Umsetzung von Auflagen zum Artenschutz und Erhalt der Biodiversität	 Fortlaufend

Ökologisches Büro

Unterziel	Maßnahmen	Status
Ökologisches Büro	Leitlinie für papierarmes Büro sowie zur ökologischen Büromaterial-Beschaffung	 2024
	Erarbeitung Dienstreiserichtlinie	 2024

Abfall

Unterziel	Maßnahmen	Status
Reduzierung Abfallaufkommen, Mülltrennung im Büro sowie weitestgehendes Recycling	Abfallreduzierungspotenziale evaluieren und entsprechend umsetzen	 2024 und fortlaufend
	Mülltrennung in allen Büros	 2024 und fortlaufend

-  Ziele
-  Aktueller Stand

Handlungsfeld Unternehmenskultur

Mitarbeitendenzufriedenheit

Unterziel	Maßnahmen	Status
Kontinuierliche Steigerung der Mitarbeitendenzufriedenheit	Jährliche Umfrage zur Mitarbeitendenzufriedenheit	 Fortlaufend
	Maßnahmen aus Ergebnissen der Umfrage ableiten	 Fortlaufend
	Implementierung und Durchführung eines einheitlichen Prozesses für Mitarbeitendenzufriedenheitsgespräche	 Fortlaufend
	Ableitung und Durchführung von Schulungen und Weiterbildungen aus den Jahresgesprächen	 Fortlaufend

Mitarbeitendenzufriedenheit

Aufbau normatives Nachhaltigkeitsmanagement	Erarbeitung Nachhaltigkeitsleitbild (Vision, Mission, Werte, Grundsätze)	 2023
	Leitbild visualisieren und Kommunikationsstrategie entwickeln	 2024
	Entwicklung und Durchführung Maßnahmen „Nachhaltigkeit als gelebte Unternehmenskultur“	 2024
Entwicklung und Förderung einer gelebten Feedbackkultur	Feedbackregeln entwickeln und kommunizieren	 2024
	Schulungen zu Feedback	 2024

Diversität

Unterziel	Maßnahmen	Status
Parität der Geschlechter auf Führungsebene und in den höheren Entgeltgruppen	Status quo der Geschlechtsverteilung auf Führungsebene und den höheren Entgeltgruppen jährlich erfassen	 Fortlaufend
	Gezielte Nachbesetzung von Frauen in Führungspositionen	 Fortlaufend
	Individuellen Personalentwicklungsprozess etablieren	 2022

-  Ziele
-  Aktueller Stand

Diversität

Schaffung einer gelebten Diversitätskultur	Unterzeichnung Charta der Vielfalt		2024
	Diversity Festival Adlershof		2024
	Entwicklung einer Leitlinie für gendergerechte Sprache		2024
	Recruiting-Prozess mit Blick auf Diversität überarbeiten und aktualisieren		2023

Arbeitsschutz/Gesundheitsschutz

Unterziel	Maßnahmen	Status
Verhinderung von Gefährdungen am Arbeitsplatz	Jährliche Arbeitsschutzunterweisung der Mitarbeitenden	 Fortlaufend
	Gesundheitsbotschafter:in festlegen	 2020
Förderung und Sicherstellung der Gesundheit der Mitarbeitenden	Regelmäßige Kommunikation der Angebote des Gesundheitsnetzwerks an Mitarbeitende	 Fortlaufend
	Maßnahmen zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefährdungen und Berufskrankheiten	 Fortlaufend

Qualifizierung/Personalentwicklung

Unterziel	Maßnahmen	Status
Transparente Weiterbildungsprozesse und klar formulierte jährliche Ziele	Bereitstellung von Weiterbildungsbudget und Angeboten bzw. Weiterbildungsmöglichkeiten	 Fortlaufend
	Aufbau interne Weiterbildungsakademie	 2023 und fortlaufend
	Individuelle Förderung und Qualifizierung von Führungskräften (Weiterbildung, Schulung, Coaching)	 Fortlaufend

Ausgewählte Kernprojekte

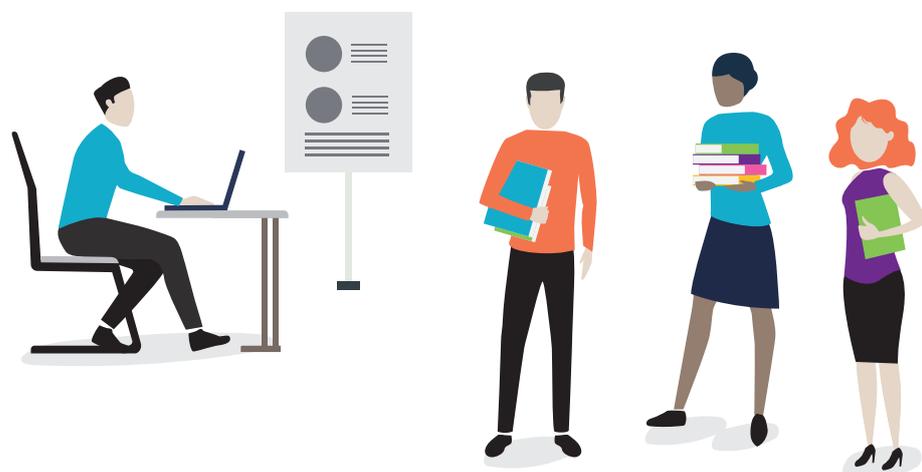
Aus- und Weiterbildung

Für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes Berlin sind Fachkräftesicherung und -entwicklung unabdingbar. Hier sehen sich KMU – zu denen die WISTA zählt und die den Technologiepark Adlershof prägen – mit besonderen Herausforderungen konfrontiert: Ein Arbeitnehmermarkt, knappe Ressourcen sowie die meist hoch spezialisierten Mitarbeitenden räumen einem guten Weiterbildungsangebot einen hohen Stellenwert ein – und machen es gleichzeitig unabdingbar, mit externen Partnern zusammenzuarbeiten.

Die WISTA als Wirtschaftsförderin versteht sich auch hier als Dienstleister für die Unternehmen am Standort Adlershof. Daher ergänzen wir unsere bisherigen Maßnahmen zur Fachkräftesicherung, wie das Fachkräftenetzwerk Adlershof, um die „WISTA Academy“. Unter ihrem Dach bündeln wir unternehmensübergreifende Weiterbildungen und andere Angebote. Dafür evaluieren wir regelmäßig den Weiterbildungs- und Schulungsbedarf der Unternehmen.

Dieser Verantwortung für die Fachkräfteentwicklung kommen wir auch im eigenen Unternehmensverbund nach: Gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeitende, eingebettet in eine diverse Teamstruktur, sind eine tragende Säule für den Erfolg unseres Unternehmens und ein wichtiger Bestandteil unserer Personalstrategie. Entwicklung und Qualifizierung sind fester Bestandteil jährlicher Personalgespräche. Diese Strategie vervollständigen wir durch ein diverses Ausbildungsangebot im WISTA-Verbund. Im technischen Bereich zählen dazu die Berufe Elektroniker:in in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik oder Anlagenmechaniker:in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik mit dem Schwerpunkt Sanitärtechnik. Im kaufmännischen Bereich bieten wir die Ausbildungen als Kaufmann:frau für Büromanagement oder Veranstaltungsmanagement an.

Den Gedanken der Vernetzung leben wir für unsere Standorte – und im eigenen Unternehmen: Unsere Auszubildenden im kaufmännischen Bereich lernen explizit die Prozesse und Abläufe im gesamten Verbund fundiert kennen. Im technischen Bereich arbeiten wir mit Partnerunternehmen zusammen, um auch hier einen zusätzlichen Einblick in andere Aufgaben und Themenstellungen zu geben.



Diversitymanagement

Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass wir divers aufgestellte Teams brauchen, um innovative Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln: verschiedene Blickwinkel, unterschiedliche Erfahrungshorizonte und unterschiedliche Persönlichkeiten. Unser Ziel ist, „Diversity“ als essenziellen Baustein für erfolgreiche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung zu verankern, vorrangig im WISTA-Verbund und am Standort Adlershof.

Dafür setzt sich die WISTA an allen Standorten für Vielfalt in der Arbeitswelt ein. Wir bauen Netzwerke mit Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen auf und machen das Thema Diversity sichtbar: Zum europäischen Monat der Diversität sowie zum Deutschen Diversity-Tag zeigen wir jährlich mit verschiedenen Aktionen „Flagge für Vielfalt“, wir bekennen uns klar zur Charta der Vielfalt und sind Unterzeichnerin der Charta Gleichstellung gewinnt. Wir sind Initiatorin und Organisatorin des Diversity Festival Adlershof – ein Festival, das Diversität feiert, als etwas Positives begreift und ihre verschiedenen Dimensionen sichtbar und erlebbar macht.

In unseren Diversity-Bemühungen sind wir getrieben von Neugier, Toleranz und Offenheit, auch WISTA-intern. Die aktive und intensive Beschäftigung mit Vielfalt ermöglicht uns, unsere Zusammenarbeit im Team zu reflektieren und stetig weiter zusammen an unseren Werten zu arbeiten. Alle Mitarbeitenden können sich authentisch und offen einbringen. Zentral sehen wir hierbei auch die Rolle der Führungskräfte als Motor, Vorbild und Entwickler:innen.

Möglichkeiten zur Begegnung zu schaffen, sowohl intern als auch extern, ist elementar. Wir wollen eine Kultur schaffen, in der alle ihre Fähigkeiten und Potenziale bestmöglich für die Unternehmensziele einbringen können. Unser Motto dafür lautet schon seit Jahren: Gemeinsamkeiten, die uns verbinden – Unterschiede, die uns bereichern.

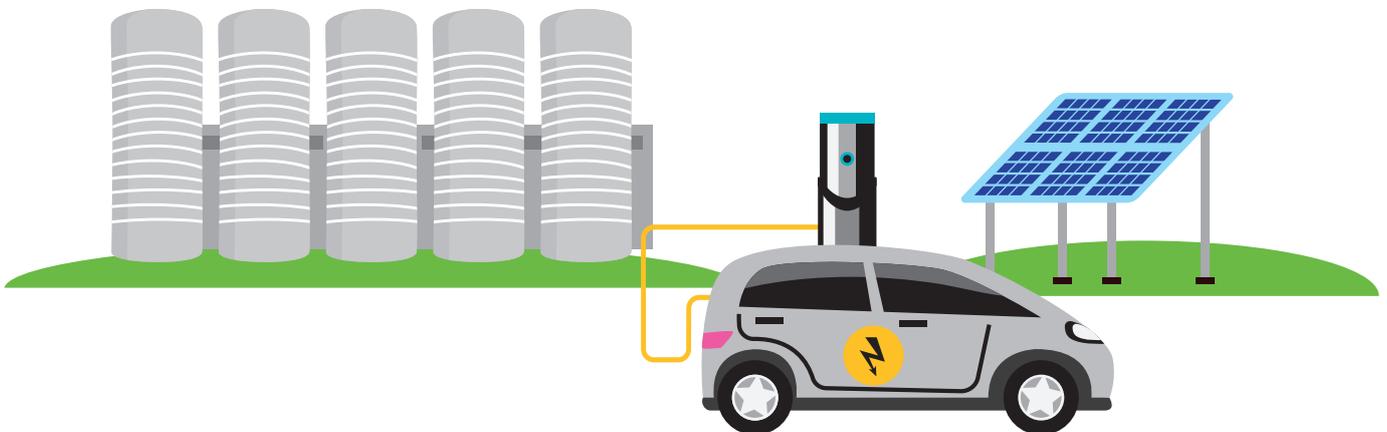


Energie

Der effiziente und optimierte Einsatz von Energie ist von zentraler Bedeutung, um sowohl die Energiekosten als auch die Umweltauswirkungen in den Gebäuden des WISTA-Verbundes zu reduzieren. Dabei wollen wir die vorhandenen, erneuerbaren Ressourcen vor Ort bestmöglich nutzen. Wir verwenden innovative Ansätze, Verfahren und Technologien, um dieses Ziel zu erreichen und voranzutreiben. Für die eigenen Mietflächen haben wir bereits Maßnahmen umgesetzt, die die Wärmeverbräuche reduzieren: So sind die WISTA-Büros mit browserbasierten Einzelraumregelungen ausgestattet, zusätzlich haben wir die Vorlauftemperaturen im Heizungssystem abgesenkt. Zukünftig werden auch der Strom- und Wärmeverbrauch der Besprechungs- und Veranstaltungsräume abgesenkt.

In den durch die WISTA verwalteten und vermieteten Gebäude gibt es darüber hinaus eine Vielzahl an Möglichkeiten, Strom und Wärmeenergie einzusparen. Das Energiemanagement der WISTA.Service hat – in enger Abstimmung mit den Mietenden – Vorlauftemperaturen von Heizflächen und die Zulufttemperaturen von Lüftungsanlagen in den Technologie- und Bürogebäuden optimiert. Zusätzlich sind auf den Dächern und Freiflächen der WISTA Anlagen(-erweiterungen) geplant, um erneuerbare Energien zu erzeugen.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts wird der Wärmeverbrauch ausgewählter Gebäude und technischer Anlagen gemonitort und optimiert. Die Energieverbräuche der Gebäude werden bereits für die Betriebskostenabrechnungen unserer Mieter:innen erfasst. Unabhängig davon baut die WISTA mit Hilfe des „Digitalen Zwillings“ die Erfassung von Verbrauchs- und Umweltdaten weiter aus. Die entsprechende Infrastruktur wird sukzessive etabliert und ermöglicht eine übergreifende Betrachtung von Energieverbräuchen und Emissionen in den WISTA-Quartieren. Auf dieser Basis entwickeln wir einen Fahrplan für zukünftige Effizienz- und Resilienzmaßnahmen, die in so vielen WISTA-Gebäuden wie möglich umgesetzt werden sollen.



Treibhausgasbilanz

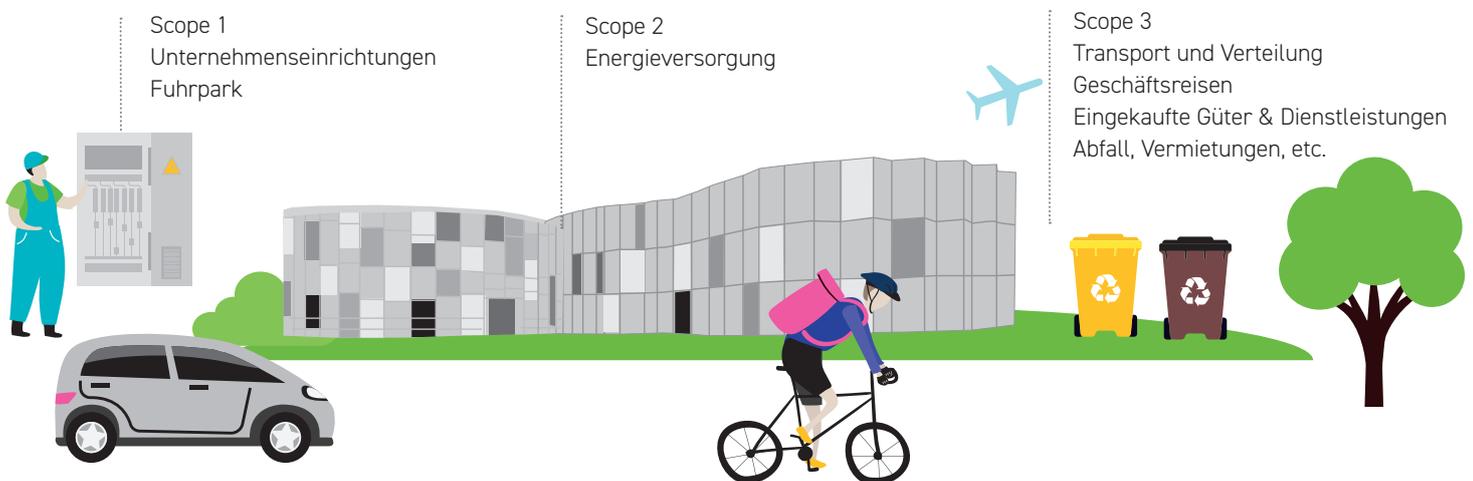
Ein Berichtswesen zu Nachhaltigkeit, das sich erst im Aufbau befindet, bringt Herausforderungen für das gesamte Unternehmen mit sich: So geht es beispielsweise nicht nur darum, welche Treibhausgasemissionen wir direkt erzeugen (Scope 1) oder indirekt durch eingekaufte Energie verursachen (Scope 2). Ebenso gilt es, letztlich die gesamte eigene Wertschöpfungskette in den Blick zu nehmen – und zu schauen, wie viel Emissionen wir indirekt entlang dieser verursachen (Scope 3).

Für uns als WISTA steht fest: Wir machen uns auf diesen Weg. Bereits zum Start legen wir mit diesem Nachhaltigkeitsbericht eine Bilanz für Scope 1 und Scope 2 vor und stellen uns die Fragen: Wo haben wir als Unternehmensverbund die meisten Treibhausgasemissionen? Was können wir tun, um diese zu vermeiden oder zu reduzieren?

Diese erste Klimabilanz zeigt uns bereits eine Richtung auf: Im Ergebnis haben wir im Jahre 2021 im gesamten WISTA-Verbund etwa 118 Tonnen und im Jahr 2022 etwa 114 CO₂-Äquivalente emittiert. Ein erster wichtiger Schritt für uns. Denn um unser Ziel der Treibhausgasneutralität zu erreichen, müssen wir erst einmal unsere Emissionen kennen – auch die aus Scope 3. Diese erarbeiten wir derzeit, schließlich wollen wir sicherstellen, dass alle Emissionsquellen eindeutig erfasst sind, um konkrete und passgenaue Maßnahmen ableiten zu können.

Wir flankieren unsere Bemühungen mit innovativen Projekten (siehe auch das Thema „Energie“ auf der vorherigen Seite). Als Bauherrin und Verwalterin liegen die größten Einsparpotenziale in unseren Gebäuden. Mit Blick auf die Treibhausgasbilanz der WISTA bietet der bereits erwähnte „Digitale Zwilling“ perspektivisch eine übersichtliche Dashboard-Lösung, mit der wir außerdem noch einfacher aussagekräftige ESG-Reports erstellen können.

Keine Organisation erreicht Treibhausgasneutralität über Nacht. Wir packen es an – gemeinsam im Verbund und mit erfahrenen Partnern.



Biodiversität

Als Stadtentwicklerin, Grundstücksverkäuferin und Bauherrin tragen wir unweigerlich zu Flächenversiegelungen bei. Um dem entgegenzuwirken, konzipieren wir Ausgleichskonzepte und schaffen und pflegen Ersatzhabitate für verschiedene Pflanzen- und Tierarten.

So haben wir im Landschaftspark Johannisthal durch gezielte Strauch- und Staudenpflanzungen Lebensräume für verschiedene Brutvögel geschaffen, ergänzt durch Nistkästen. Besondere Aufmerksamkeit haben wir in den vergangenen Jahren der gefährdeten Zauneidechse gewidmet: Die Landschaftsschutzgebiete Herzberge und Blankenfelde sind inzwischen Heimat für hunderte Tiere aus dem Gebiet des ehemaligen Rangierbahnhofs Schöneweide. Mit Totholzstrukturen oder Wildrosen entwickeln wir Wiesen zu passenden Habitaten oder entwickeln sie naturschutzfachlich weiter. Letzteres erfolgt im Rahmen einer dreijährigen Entwicklungspflege auch im Grünzug Gleislinse, neben der Anlage von Zauneidechsenhabitaten. Die in der Zeit gewonnenen Erkenntnisse übergibt die WISTA dem Straßen- und Grünflächenamt in einem aktualisierten Pflegeplan.

Wir wollen jedoch weitergehen. Derzeit evaluieren wir daher weitere Ideen für Biodiversitäts-Maßnahmen auf unseren Liegenschaften, die über die reine Erfüllung von Auflagen hinausgehen. Dazu zählt insbesondere eine konsequente Umsetzung des vom Berliner Senat herausgegebenen Handbuchs „Gute Pflege“. Außerdem prüfen wir konstant, wo wir an unseren eigenen Gebäuden aktiv werden können. Ein Beispiel hierfür sind Fassaden- und Dachbegrünungen oder Honigbienenvölker, die im Garten unseres Zentrums für Mikrosysteme und Materialien (ZMM) angesiedelt sind.



Nachhaltigkeit in Zahlen

Ökonomische Dimension

Kategorie	Kennzahl	2021		2022	
Kunden/Mieter	Mieter	439		420	
	Neuansiedlungen/Einzüge	31		20	
	Abgänge	43		39	
Immobilien	Vermietbare Fläche	164.949,42 m ²		164.995,69 m ²	
	Vermietete Fläche	157.677,25 m ²		157.346,66 m ²	
	Auslastung	95,59 %		95,36 %	
Antikorruption & Compliance	Gemeinnützige Spenden	9.850,00 EUR		9.500,00 EUR	

Ökologische Dimension

Kategorie	Kennzahl	2021		2022	
Energieverbrauch	Gesamtenergieverbrauch (ohne Kraftstoffverbrauch)	1.110,84 MWh	100 %	1.000,97 MWh	100 %
	Stromverbrauch	193,27 MWh	17,40 %	211,65 MWh	21,14 %
	davon Ökostrom		100 %		100 %
	Heizenergieverbrauch	916,70 MWh	82,52 %	788,20 MWh	78,74 %
	Kühlenergieverbrauch	0,87 MWh	0,08 %	1,11 MWh	0,11 %
Fuhrpark	Anzahl Fahrzeuge Fuhrpark	17	100 %	16	100 %
	davon alternative Antriebe (ohne hybrid- und gasbetriebene Fahrzeuge)	8	47,06 %	7	43,75 %
	Anzahl Ladensäulen	4		11	
THG-Emissionen	Treibhausgasemissionen Scope 1 u. 2	118,50 t CO ₂ e	100 %	114,05 t CO ₂ e	100 %
	Treibhausgasemissionen – Scope 1	13,93 t CO ₂ e	11,76 %	16,78 t CO ₂ e	14,71 %
	Treibhausgasemissionen – Scope 2	104,57 t CO ₂ e	88,24 %	97,27 t CO ₂ e	85,29 %
Wasser & Abwasser	Wasser	1.392,67 m ³		1602,70 m ³	
	Abwasser	1.392,67 m ³		1602,70 m ³	
Abfall	Abfallmenge	56,84 Tonnen	100 %	56,84 Tonnen	100 %
	davon Papiermüll	18,00 Tonnen	31,67 %	18,00 Tonnen	31,67 %
	davon Gewerbemüll	38,84 Tonnen	68,33 %	38,84 Tonnen	68,33 %

Sozial-kulturelle Dimension

Kategorie	Kennzahl	2021		2022	
Beschäftigte im Überblick	Beschäftigte gesamt	219	100 %	221	100 %
	davon Frauen	97	44,29 %	99	44,80 %
	davon Männer	122	55,71 %	122	55,20 %
	Unbefristet gesamt	188	85,84 %	194	87,78 %
	davon Frauen	80	42,55 %	80	41,24 %
	davon Männer	108	57,45 %	114	58,76 %
	Auszubildende	14	6,39 %	15	6,79 %
	davon Frauen	9	64,29 %	10	66,67 %
	davon Männer	5	35,71 %	5	33,33 %
	Ausbildungsquote		6,39 %		6,79 %
Diversitätsindikatoren	Personen in Führungspositionen	35	15,98 %	45	20,36 %
	davon Frauen	11	31,43 %	15	33,33 %
	davon Männer	24	68,57 %	30	66,67 %
	Anteil Beschäftigte unter 30 Jahre	34	15,53 %	35	15,84 %
	davon Frauen	18	52,94 %	23	65,71 %
	davon Männer	16	47,06 %	12	34,29 %
	Anteil Beschäftigt 30 bis 50 Jahre	93	42,47 %	97	43,89 %
	davon Frauen	39	41,94 %	44	45,36 %
	davon Männer	54	58,06 %	53	54,64 %
	Anteil Beschäftigte über 50 Jahre	84	38,36 %	89	40,27 %
davon Frauen	33	39,29 %	35	39,33 %	
davon Männer	51	60,71 %	54	60,67 %	
Mitarbeitendenbindung	Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre)	7		7,20	
	Fluktuationsquote		7,31 %		9,95 %
Arbeitsicherheit und Gesundheit	Anzahl meldepflichtige Unfälle	4	100 %	2	100 %
	davon Betriebsunfälle	4	100 %	2	100 %
	davon Wegeunfälle	0	0 %	0	0 %

